



www.metallicaberoun.cz

Technische Anforderungen

Clubs und Festivals 2024

- Wir sind technisch und zeitlich aufwendig in der Vorbereitung
- Bitte stellen Sie einen überdachten und beleuchteten Vorbereitungsraum in der Nähe der Bühne zur Verfügung
- Während der Aufbereitung werden die Instrumente zusammengebaut und die Apparatur eingerichtet. Die Vorbereitung findet normalerweise während des Auftritts der Vorband. Der Vorbereitungsraum wird auch zum Verpacken der Ausrüstung genutzt
- Bitte erlauben Sie uns, den Vorbereitungsraum mindestens eineinhalb Stunden vor und nach dem Konzert zu benutzen.
- Um den Zeitplan einhalten zu können, ist es notwendig, eine Bühne mit den Mindestabmessungen 6 x 8 m bereitzustellen. Es ist nicht gestattet, andere als die vom Veranstalter geforderte Ausrüstung für die audiovisuelle Produktion auf der Bühne bereitzustellen.
- Wir bevorzugen die Aufstellung von Schlaginstrumenten auf einem Riser mit den Mindestmaßen 2,5 x 2 m mit rutschfestem Bühnenbelag. Die maximale Höhe des Risers beträgt 40 cm.
- Wenn es sich um eine Veranstaltung im Freien handelt, ist es notwendig, dass Sie bei Regen alle Pfützen entfernen
- Während der gesamten Veranstaltung (insbesondere beim Abladen, Vorbereiten, Bewegen der Geräte und Ausrüstungen von/zur Bühne, Einpacken, Verladen) ist die Anwesenheit von mindestens zwei, vorzugsweise aber vier Helfern für die Handhabung
- Für den Aufbau der Instrumenten- und Schlagzeugausstattung, die Montage der Mikrofone, das Anschließen der Kabel, die Installation der Effekte und weitere technische Arbeiten sind mindestens 30 Minuten erforderlich. Der anschließende Soundcheck dauert mindestens 15 Minuten. Es ist ratsam, wenn möglich darauf zu achten, dass sich die Teilnehmer während dieses Soundchecks nicht im Publikum aufhalten.
- Auf der Bühne sind vorzubereiten: 5 Stück 230V Steckdosen für Ton an separatem Sicherungsautomaten mit einer Gesamtleistung von mindestens 700W für Tontechnik (3x vorne, 2x hinten)
- Auf der Bühne müssen vorbereitet werden: 230V Steckdosen für Effekte über einen separaten Sicherungsautomaten mit einer Gesamtleistung von 2600W
- Vor der Bühne muss vorbereitet werden: 230V Steckdose für Effekte mit einer Gesamtleistung von 700W
- Die Band hat ihren eigenen Tontechniker, ihr eigenen Bühnen- und FOH-Mischpult sowie die gesamte Mikrofon- und Kabelausrüstung. Monitorboxen werden deshalb nicht benötigt.

- Am FOH benötigen wir mind. Zwei 230V Steckdosen zum Anschluss eines Mischpultes oder anderen Effektgerätes
- Zwischen FOH und Bühne muss ein CAT5e/6/7 Kabel verlegt werden, um die Stageboxen und das Mischpult zu verbinden

Inhalt

1.Kontakte	3
2.Podium	3-4
3.Tontechnik.....	4-5
4. Beleuchtung.....	5
5. Spezialeffekte und andere Ausrüstung.....	6
6. Etappenplan	7
7. Eingabeblatt	8

1. KONTAKTE

1.1. Agenturen

Deutschland - AGENTUR GRENZGÄNGER

Jens ROSCHER +49 373 342 858 17 kontakt@tillophon.de

1.2. Band

Radek ELIŠKA +420 777 171 916 eli27@seznam.cz

1.3. Technik / Licht / Effekte

Martin PALEČEK +420 777 525 106

1.4. Ton

Martin DUŠÁK +420 728 361 073

Pavel VĚTROVEC +420 602 314 232

František NOVÁK +420 737 527 526

novak.frantisek@atlas.cz

2. PODIUM

2.1. Podiumsmaße, Barrieren

Die Mindestgröße der Nutzfläche beträgt 6 x 8 m.

Bei Open-air und Freiluftbühnen oder anderen geeigneten Räumen, in denen Feuereffekte zum Einsatz kommen, ist es notwendig, vor dem Podium Absperrungen in einem Mindestabstand von 3 m zur Bühne zu errichten, damit die Sicherheit des Publikums gewährleistet ist. Zwischen der Bühne und den Barrieren muss ausreichend Platz für die Installation von Feuereffekten vorhanden sein. Die Boxen werden auf Ständern installiert (ca 1 m hoch). Es dürfen weder irgendwelche brennbaren Gegenstände noch die eigenen Feuerstrahlen, die gezündet werden könnten, in der Nähe sein. Es sollten ein lokaler Feuerwehrmann sowie mindestens ein Pulverfeuerlöscher in der Nähe von der Bühne vorkommen. Sollte der Einsatz von Feuereffekten verboten sein, müssen Sie uns vor der Show rechtzeitig darüber informieren.

2.2. Steigleitung

Wir bevorzugen die Platzierung des Schlagzeugs auf einem Riser mit den Mindestmaßen 2,5 x 2 Meter mit rutschfester Oberfläche. Die maximale Höhe des Risers beträgt 40 cm.

2.2. Elektrische Verkabelung auf der Bühne

Die elektrische Verkabelung muss in einwandfreiem Zustand sein, ordnungsgemäß geerdet und durch Stromschutzschalter geschützt sein. Die Steckdosen müssen vom tschechischen Typ sein, d. h. eine zweipolige Steckdose mit einem Stift gemäß ČSN 35 4515:1969 und ČSN 35 4516:1969 oder dem deutschen Typ SCHUKO. Insgesamt benötigte Leistung für alle Bands Geräte auf der Bühne beträgt ca. 3500 W.

2.2.1. Anschlüsse für Kameras und andere Audiogeräte

Die Steckdosen sind entsprechend dem aktuellen Bühnenplan anzuordnen, mindestens jedoch jeweils 3 x 3 Steckdosen in der vorderen Reihe und je 2 x 3 Steckdosen seitlich neben der Schlagzeugfläche (das Schlagzeug befindet sich im hinteren Bereich – siehe Bühnenplan).

Die Steckdosen für Audiogeräte müssen an einen separaten Stromkreis mit ausreichender Stromaufnahme angeschlossen werden.

2.2.2. Buchsen für Effektgeräte

Auf der Bühne sollen mind. zwei 230V-Steckdosen für 4 Effekt-Nebelgeneratoren mit einer Eingangsleistung von 650 W zur Verfügung stehen, und zwar je ein Dreifachstecker auf jeder Seite. Sie müssen an einen separaten Leistungsschalter angeschlossen werden, es kann aber auch dieselbe Verteilung wie für lokale Lichteffekte verwendet werden, wenn die bereits genutzte Last des Leistungsschalters berücksichtigt werden muss.

2.3. Steckdosen vor der Bühne

Vor der Bühne muss mindestens eine Steckdose zum Anschluss von Feuereffektgeräten angebracht werden. Diese Steckdose kann an den gleichen Stromkreis/Leistungsschalter angeschlossen werden wie die Effektgeräte auf der Bühne, solange Strom für alle Geräte an diesem Stromkreis ausreichend bereitgestellt wird. Normalerweise werden vor der Bühne 8 Flammenwerfer mit einer Gesamtleistung von 600 W angebracht.

Sollte es nicht möglich sein, für einen der oben genannten Teile der Bandausrüstung ausreichend Strom bereitzustellen, muss dies dem Vertreter der Band mindestens eine Woche im Voraus mitgeteilt werden.

3. TONTECHNIK

3.1. PA-Anlage

- Professionelles PA-System vom renommiertesten Hersteller (L -Acoustics, d&b audiotechnik , NEXO, EAW, Martin Audio und ähnliche) mit entsprechenden Subwoofern.
- Mindestens Dualband außerhalb des gemeinsam genutzten Systems.
- Mindestleistung 15 W RMS pro Person (Personenzahl = Saalkapazität).
- das System soll 115 dB an der Position des Tontechnikers ohne hörbare Verzerrungen schaffen
- wir bevorzugen ein leistungsstarkes selbstgebautes System vor Aktivboxen aus Plastik
- Bitte bedenken Sie, dass es sich hier um eine „laute Heavy Metal Band “ handelt.

3.1.1 Frontfill / Infill

Meistens kann man in den ersten Reihen vor dem Podium kaum Gesang hören. Bitte denken Sie daran, den Raum vor der Bühne abzudecken, idealerweise mit einem Paar Aktivboxen mit 8“ – 12“ Lautsprechern. In dem Fall werden dann nur Gesang und Snare eingemischt, andere Instrumente sind ausreichend hörbar, wenn man von der Bühne aus zuhört.

3.1.2 Monitore

Die Band braucht keine Monitorboxen auf der Bühne - alle Bandmitglieder verwenden ihr eigenes drahtloses IEM- System und ihren eigenen Bühnen- / Monitormixer.

3.1.3 Stative/Ständer, Mikrofone, Leitungen, Monitormix und Bühnenverkabelung

Die Band bringt ein komplettes Set an Mikrofonen und alle notwendigen Signalkabel mit. Alle Mikrofone und Leitungen sind mit dem bandeigenen Mischpult (Soundcraft Ui-24) verbunden, das sich auf der Bühne in der Nähe der Schlagzeuge befindet.

Zum Equipment der Band gehört eine eigene Stagebox mit eigenem 20-adrigem Anschlusskabel mit Abzweigung auf XLR-Stecker.

Die Band bringt ihre eigenen Mikrofonständer mit.

Dennoch bitten wir um mindestens drei kleine und zwei große Mikrofonständer sowie mehrere XLR-Kabel unterschiedlicher Länge für den Notfall.

3.2 FOH

Der Tontechniker der Band reist mit der Band, mit eigenem Mischpult und eigenen Bühnenboxen. Es gilt, für FOH überdachte und ausreichend große Stellflächen und Tisch/Podest zu sorgen, um das Mischpult (normales Case reicht) der Größe SQ5/6 aufzustellen und mindestens 2 x 230 V Steckdosen in der Nähe zu haben. Gleichzeitig muss mindestens ein CAT 5e/6/7 Kabel zwischen Bühne und FOH gespannt werden, um das Mischpult mit den eigenen Bühnenboxen zu verbinden. Dem Tontechniker vor Ort wird ein Links/Rechts Line-Signal zur Verfügung gestellt, um den Anschluss an das lokale Pult, ggf. direkt an die aufgebaute PA-Anlage, zu ermöglichen.

Falls einer der oben genannten Punkte nicht gewährleistet werden kann, informieren Sie bitte im Voraus den Bandvertreter. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass der Tontechniker der Band nicht verfügbar ist und die Dienste eines örtlichen Club- oder Festival-Tontechnikers in Anspruch genommen werden müssen. Solche Informationen werden vom Bandvertreter im Vorfeld der Veranstaltung bereitgestellt.

4. BELEUCHTUNG

Die Band fährt ohne eigene Beleuchtung. Ein normaler Lichtpark reicht aus.

Während einiger besonderer Momente des Konzerts benötigen wir Dunkelheit auf der Bühne (insbesondere zu Beginn, wenn das Intro gespielt wird und die Band auf die Bühne kommt). In anderen Momenten des Konzerts ist der Einsatz anderer Lichteffekte (z. B. Stroboskope) erwünscht.

Bei Solopassagen (vor allem Gesangs- und Gitarrensoli) empfiehlt es sich, den jeweiligen Musiker durch eine spezielle Beleuchtung (sog. Spotlight, evtl. durch den Einsatz intelligenter Lichtköpfe) hervorzuheben.

Wenn möglich werden diese Anforderungen mit dem örtlichen Lichttechniker besprochen.

Wenn keine Beleuchtungsanlage vorhanden ist, bevorzugen wir eine statisch beleuchtete Szene gegenüber chaotischen Flackereffekten Sound-to-Light-Typ, Disco-Effekte usw.

5. SPEZIALEFFEKTE UND ANDERES

5.1 Hintergrund

Sofern es die örtlichen Gegebenheiten erlauben, verwenden wir einen eigenen Backdrop (Leinwand mit Bandlogo). Wir haben zwei verschiedene Backdrops mit den Maßen 10x6m und 6x4m – je nach Größe des Podiums.

Bitte legen Sie eine Stange oder einen anderen Mechanismus bereit, damit der Backdrop an der Rückwand des Podiums angebracht werden kann.

5.2 Flammenwerfer

Die Band verwendet LPG-Flammenwerfer, die gemäß der beigefügten Zeichnung platziert sind.

Bitte richten Sie eine Absperrung zwischen Bühne und Publikum ein, damit die Effekte sicher eingesetzt werden können.

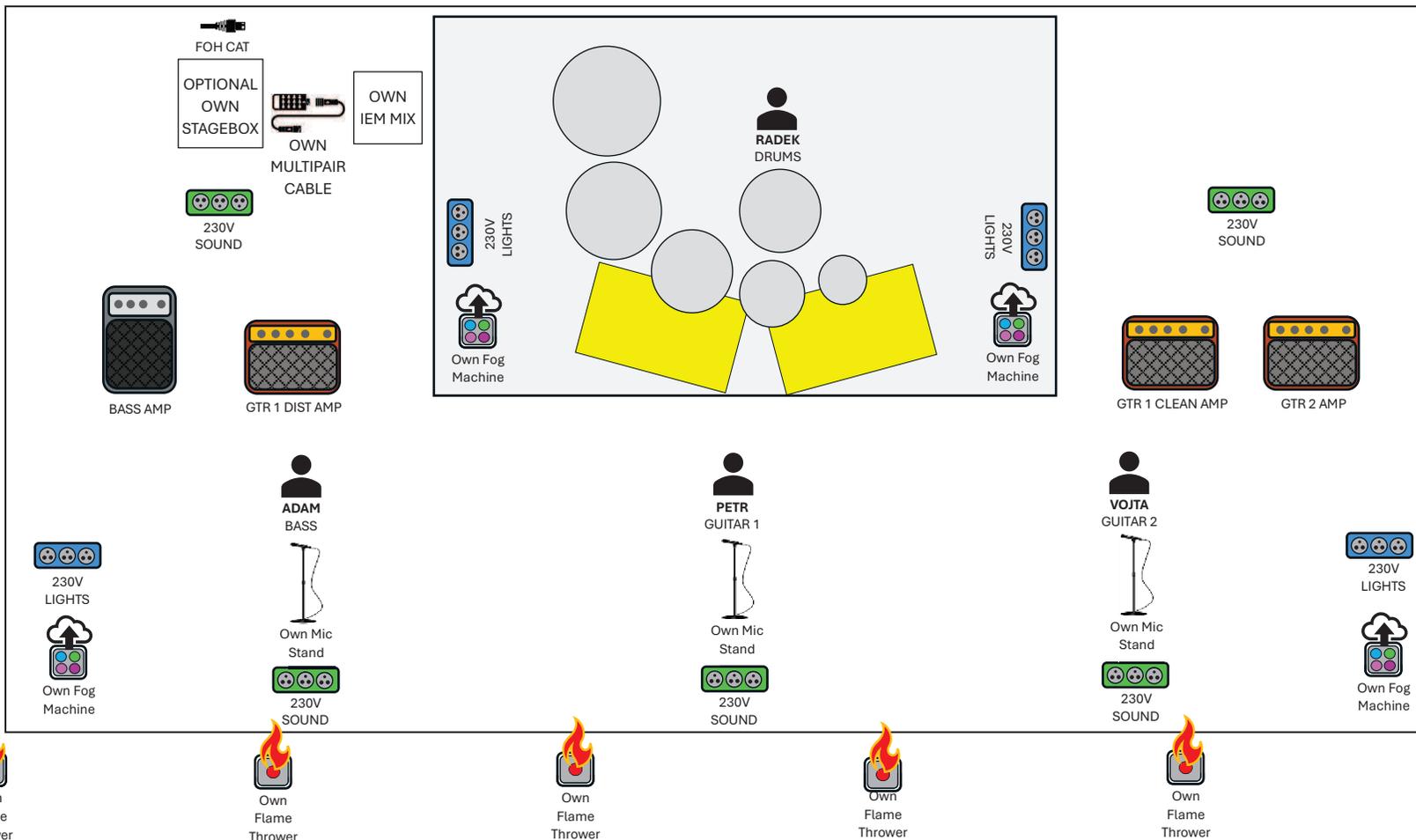
Gleichzeitig ist es für den Veranstalter ratsam, für einen Sicherheitsdienst zu sorgen, der den Zuschauern den Zugang zu den umstehenden Feuerwerfern verwehrt.

5.3 Rauchgeneratoren

Die Band verwendet außerdem Rauchgeneratoren, die gemäß dem beigefügten Bühnenplan platziert werden.

6. Stage plan

BACK DROP - Big variant (10x6m) / BACK DROP – Small variant (6x4m)



BARRIER --- BARRIER